Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 21 (1969)

Heft: 7

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 6.—12. April

König Richard II.

Tragödie von William Shakespeare

Sonntag, 6. April, 20.15 Uhr

Glanz und Sturz eines Königs zur Zeit der Rosenkriege in England im 15. Jahrhundert. Im Glanze blind, wird der König im Elend sehend.

Banditi a Orgosolo

Spielfilm von Vittoria de Seta, 1961

Dienstag, 8. April, 20.50 Uhr

Sozialkritischer Film aus Sardinien. Ein unschuldig Verfolgter wird zum schuldigen Verfolger. Erstlingswerk mit Qualitäten, atmosphärisch.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Yoche vom 6.—12. April

Cartouche, der Bandit

Ein französisch-italienischer Spielfilm v. Phil. de Broca, 1961 Sonntag, 6. April, 17.20 Uhr

Der bekannte Räuberhauptmann als Freund der Armen, übermütig und satirisch dargestellt. Mit Belmondo und Claudia Cardinale.

Gustav Adolfs Page

Ein deutsch-österreichischer Spielfilm

Sonntag, 6. April, 20.10 Uhr

Verfilmung von C.F. Meyers populärer Novelle. Historischer Kulissenzauber und handfeste Dramatik werden darin aufgelockert durch viele heitere Komplikationen. Liselotte Pulver in der Hauptrolle.

Ich beichte

Ein amerikanischer Spielfilm von Alfr. Hitschcock, 1963

Montag, 7. April, 22.50 Uhr

Der Meister des Thrillers benutzt hier die Geschichte eines Mordes, um die psychische Verfassung einiger Menschen auszuleuchten, die in das Verbrechen verwickelt sind (oder doch darin verwickelt zu sein scheinen). Hinter vordergründigen Fakten, die sie zu belasten scheinen, enthüllt er sub-tile menschliche Beziehungen.

Anton der Letzte

Ein österreichischer Spielfilm von W. Emo, 1939

Donnerstag, 10. April, 20.15 Uhr

Der alte österreichische Spielfilm «Anton der Letzte», zeigt Hans Moser in einer seiner Glanzrollen; er lebt ganz von der verblüffenden Fähigkeit dieses Schauspielers, auf seine Weise zu demonstrieren, wie komisch es ist, wenn jemand rückständige Prinzipien mit Zähnen und Klauen zu verteidigen.

Herr Satan persönlich

Amerikanisch-französischer Spielfilm v. Orson Welles, 1955

Samstag, 12. April, 22.30 Uhr

Orson Welles präsentiert die Geschichte einer Entlarvung mit vielen bizarren Details und einer höchst irritierenden Erzählstruktur, die den Charakter und die Identität seines Helden lange verschleiert. Eine Parabel vom Skorpion und vom Frosch, die Arkadin im Film erzählt, liefert den Schlüssel zu dieser dunklen Persönlichkeit: Der Skorpion kann nicht anders als den Frosch zu stechen, auch wenn er damit seinen eigenen Untergang herbeiführt.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 6.—12. April

Goldrausch (The gold rush)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1925, von Charly Chaplin

Sonntag, 6. April, 16.10 Uhr

Einer der besten Filme aller Zeiten. Charlie Chaplin, mit Melone, Stöckchen und schäbigem Anzug, erscheint im «Goldrausch» als Gegenpol einer bürgerlich-saturierten Gesellschaft. «Er gibt in dieser 'dramatischen Komödie' nicht nur einen ironischen Kommentar zur Geldgier des Menschen; er zeichnet auch ein Porträt des Leidens und vergeblichen Hoffens. Zugleich erreichen seine grotesken Einfälle hier einen kaum wieder überbotenen Höhepunkt. Drei Szenen vor allem sind mit Recht berühmt geworden: der Tanz der Brötchen, die Mahlzeit mit dem gekochten Stiefel und die Verfolgungsjagd um die Hütte, wo Charlie seinem vor Hunger delirierenden Kumpanen als gemästetes Huhn erscheint» (H.D. Roos).

Der Geizige

Komödie von Molière

Sonntag, 6. April, 20.00 Uhr

Der «Geizige», eine der populärsten Lustspielfiguren Molières, ist ein Paradebeispiel für die geniale Fähigkeit des Dichters, seine Fabeln und Situationen ausschliesslich aus dem charakterlichen Grundbestand einer Hauptfigur heraus zu entwickeln. Er bleibt eine beklemmende psychopathologische Studie, die weit über das Barock und seinen Theaterstil hinausweist und die zu allen Zeiten Charakterdarsteller und Regisseure von Rang fasziniert hat.

Zeugin der Anklage

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1957

von Billy Wilder

Montag, 7. April, 21.00 Uhr Gut gestalteter, psychologischer Film um einen Mordpro-zess. Ohne Aussage.

Der Schpunz

Fernsehspiel von Marcel Pagnol

Mittwoch, 9. April, 21.00 Uhr

«Schpunz» ist eine Wortschöpfung Marcel Pagnols. Ein «Schpunz» ist ein Mensch, der wie jeder von uns lebt. Er hat den normalen gesunden Menschenverstand. Nur beim Film, da setzt es plötzlich aus.

Filme fördern — aber wie?

Eine Diskussion über das deutsche Filmförderungsgesetz Freitag, 11. April, 22.15 Uhr

Anhänger und Gegner des neuen Gesetzes diskutieren über die ersten Erfahrungen.

Buddenbrooks (I. Teil)

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1959, v. A. Weidenmann Samstag, 12. April, 23.05 Uhr

Der erste Teil des Romans von Thomas Mann, der für unverfilmbar gehalten wurde. Er handelt vom langsam beginnenden Zerfall einer angesehenen bürgerlichen Familie.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 13.—19. April

Die Liebe der Marjorie Morgenstern

Spielfilm von Irving Rapper, 1958

Sonntag, 13. April, 20.15 Uhr

Der Film erzählt im Stil des amerikanischen Ausstattungsund Familienunterhaltungsfilms die Geschichte eines jungen Mädchens (Natalie Wood) aus gutbürgerlichem Hause. Das bürgerliche Milieu wird gegen die Bohème ausgespielt. Gepflegt, aber verstaubt.

Divorzio all'italiana (Scheidung auf italienisch)

Spielfilm von Pietro Germi, 1962

Dienstag, 15. April, 20.45 Uhr

Ausgezeichnete, bittere Satire Germis über eine in Italien angewandte Hintertüre für die sonst unmögliche Scheidung. Beim Ehebruch in flagranti ertappte und niedergeschossene Ehepartner führen zu nur unbedeutenden Freiheitsstrafen, die dem Täter nichts schaden, im Gegenteil als Ehrendelikt gelten. Es kommt also nur darauf an, dem Ehepartner eine Ehebruchsfalle zu stellen. Wie das gemacht wird, zeigt der Film.

Johnny Belinda

Schauspiel von Elmer Harris

Freitag, 18. April, 20.20 Uhr

Es handelt sich in diesem Stück, das in der alltäglichen Umgebung einer kleinen Landstadt mit ihren Menschen voll durchschnittlicher Güte und durchschnittlicher Bosheit spielt, um ein Sonderschicksal: das eines taubstummen Mädchens. (Auch verfilmt mit Jane Wyman.)

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 13.—19. April

Marija

Russisches Schauspiel von Isaak Babel, 1931

Sonntag, 13. April, 20.15 Uhr

Die Titelheldin, die selber nie auftritt, ist die Tochter eines zaristischen Generals, die während der Revolutionswirren ihre Familie im Stich lässt und sich der roten Bürgerkriegsarmee anschliesst. Die Daheimgebliebenen kommen über diesen Bruch nicht hinweg. Das Stück zeigt ihren unaufhaltsamen Untergang.

Der Hagere und die anderen

Ein polnischer Spielfilm, 1966

Montag, 14. April, 22.50 Uhr

«Der Hagere und die anderen »ist die Geschichte einer Handvoll Menschen, die zusammen an einem grossen technischen Projekt mitarbeiten. Dabei offenbaren sich Schwächen und Vorurteile, aber auch Einsicht, Verständnis für den anderen und der Stolz auf die eigene Leistung.

Destry rides again

Amerikanischer Spielfilm von Georges Marshall, 1939 Samstag, 19. April, 20.20 Uhr

Dieser komische Western, der auch als Parodie auf das Genre verstanden werden kann, hat mit den beiden unvergleichlichen Darstellern Marlene Dietrich und James Stewart Filmgeschichte gemacht. Wann immer er wieder erscheint, erheitert er die Zuschauer. Der junge James Stewart spielt darin den Hilfssheriff Thomas Jefferson Destry jr., der mit sanfter Gewalt unter den Rowdys von Bottle Neck aufräumt; Marlene Dietrich ist das aufreizende Flittchen Frenchy, entdeckt ihr Herz für Destry und stirbt am Ende sogar für ihn. Augenzwinkernd werden hier die Regeln des Genres gegen den Strich gebürstet; man nimmt das harte Geschäft, Revolvermänner, Falschspieler und sonstige Dunkelmänner ihrer gerechten Strafe zuzuführen, so wenig ernst, dass ein turbulentes Spektakulum voll Komik entsteht.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 13.-19. April

Die reiche Mitgift

Slowakische Protestanten zwischen Tradition u. Fortschritt Sonntag, 13. April, 18.30 Uhr

Die kirchlichen Feste waren einst Höhepunkt im Leben der dörflichen Gemeinschaft, aber mit ihnen gleichzeitig ein mutiges Bekenntnis zur angestammten Konfession abgelegt wurde. Denn nach der Reformation, die einst das ganze Land erfasst hatte, war die strenge Gegenreformation gekommen. Es war für weite Landstriche die ungarische Herrschaft angebrochen mit ihrem Kampf gegen das Luthertum. Im Zweiten Weltkrieg waren Kirchen und Gemeindehäuser zerstört worden. Und es kam schliesslich der Sozialismus mit seiner Forderung an die Kirchen, sich radikal von der bis dahin geltenden Gesellschaftsordnung zu lösen und — unter anderem — die Kollektivierung des bäuerlichen Besitzes gutzuheissen. Dies alles haben die lutherischen Gemeinden überstanden, und auch das Zusammenleben mit den ungarisch-reformierten Gemeinden der Südslowakei hat die alten Spannungen verloren. Die protestantischen Kirchen bieten wie bisher nach aussen das Bild einer gut funktionierenden Volkskirche, deren Gottesdienste und Feiern — wie Taufe, Hochzeit oder Konfirmation — einen festen Platz im Leben der meisten protestantischen Slowaken haben. Jedenfalls auf dem Lande. Wie aber wird diese ländliche Kirche mit der fortschreitenden Industrialisierung und der mit ihr verbundenen Verpflanzung und Entwurzelung der Menschen fertig werden? Sind die slowakischen Kirchen, die bis heute treu die reiche Mitgift ihrer reformatorischen Ueberlieferung bewahrt haben, vorbereitet, auch in einer sich wandelnden Welt zu bestehen? Auf diese Fragen versucht dieser Beitrag zu antworten.

Kalte Tage

Ungarischer Spielfilm aus dem Jahre 1966, von A. Kovacs Montag, 14. April, 21.00 Uhr

Vier an einem Partisanen-Masaker mitschuldige Männer kommen in eine Situation, in der sie versuchen müssen, sich herauszureden.

Romeo und Julia 70 (1. Teil)

Film von Michael Pfleghar

Donnerstag, 17. April, 20.15 Uhr

Eine moderne Liebesgeschichte, oder der Versuch, in einer totalen Schau unserer Zeit die turbulenten Sechziger Jahre einzufangen.

Romeo und Julia 70 (2. Teil)

Samstag, 19. April, 20.15 Uhr

Die Liebenden haben geheiratet, doch leben sie sich bald auseinander. Werden sie einen neuen Anfang finden?

M. Schlappner

Filme und ihre Regisseure

Mit Porträts von Luchino Visconti, Michelangelo Antonioni, Ingmar Bergman, Luis Bunuel, Federico Fellini, Jean-Luc Godard, Roman Polanski.

196 Seiten, 7 Abbildungen, mit einer Filmographie als Anhang, kartoniert 14.—.

Martin Schlappner, Filmkritiker und Dozent an der Filmakademie in Berlin, vermittelt kenntnisreiche Interpretationen von sieben wichtigen Gestalten des Films. Einleitend berichtet der Autor über Georg Méliès, den eigentlichen Entdecker des Films, und abschliessend untersucht er die soziologischen und sozialpsychologischen Aspekte des Films in der Beziehung zur Dichtung.

Verlag Hans Huber

Bern, Stuttgart, Wien

FERNSEHSTUNDE

S1 18.15 Telekolleg: Deutsch

Ringgespräch

21.05 Hochschulreform und Hochschulautonomie, ein

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen D1 = Deutschland 1 D2 = Deutschland 2 S2 = TV Suisse romande **SCHWEIZ DEUTSCHLAND** Sonntag, 6. April (Ostern) S1 10.00 Ostergottesdienst, Pfarrer H.-M. Rochat, Montreux D1 10.00 Evangelischer Ostergottesdienst D1 10.00 Evangelischer Ostergottesdienst
16.35 Expeditionen ins Tierreich (1)
17.20 «Cartouche», Film von Philippe de Broca
20.10 «Gustav Adolfs Page», Film von Rolf Hansen
21.40 Lipizzaner. Die Spanische Reitschule in Wien
22.30 Die Krönungsmesse von Mozart
D2 15.20 Der offene Himmel: Die Familie der Sonne
16.10 «The Gold Rush», Film von Charles Chaplin
18.30 Alte Gesänge zu Karfreitag und Ostern
19.00 Karibische Expedition
20.00 «Der Geizige», von Molière 16.35 »Im Lande der Elefanten» 17.20 Die Geschichte des Panamakanals 18.00 Architektur und Naturalismus in Giottos Malerei 18.35 «Fuga», Film 19.00 «War das Grab leer?», ein Gespräch 22.40 Kurt Marti liest Karfreitags- und Ostergedichte 14.30 «Avec l'Aide d'Ulysse», film de Don McDougall 17.35 IXe Symphonie de Beethoven 20.00 «Der Geizige», von Molière 21.35 Hermann Prey singt 20.35 «L'Affaire Lourdes», de Marcelle Maurette Montag, 7. April (Ostermontag) S1 15.15 Verhaltensforschung bei Tieren D1 11.30 «Warum?», sechs Antworten zum Sinn des Lebens 15.40 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit 14.30 Film als Hoppy 17.00 «Das schöne Abenteuer», Film von Kurt Hoffmann 15.00 Spaziergang unter Fischen 16.45 «The island of the blue dolphins», Film v. J.B. Clark 19.15 Sepik, Fluss der Tänzer und Masken 20.20 «LINK», Margrit Läubli und César Keiser 21.05 «Unser Herr Diener», Musical von H. Kretzmer 15.00 «La Famille Fenouillard», film d'Yves Robert 16.20 Hospital in Kuks, documentaire 20.15 «Die Entführung aus dem Serail», von Mozart 22.05 Pariser Journal 22.50 «I confess», Film von Alfred Hitschcock
D2 12.40 Wandlungen des Gottes- und Menschenbildes
13.10 «Kasper und die Honigliebe», Spiel für Kinder
14.45 «Der kleine Däumling», Film von George Pal
16.15 Flieger am Chimborasso
17.00 «Aktion und Lorboca», Justinial 22.20 La vie littéraire 17.00 «Aktien und Lorbeer», Lustspiel 21.00 «Zeugin der Anklage», Film von Billy Wilder Dienstag, 8. April 20.20 Du und ich im Betrieb 20.15 Auf den Spuren seltener Tiere (Arktis) 20.50 «Banditi a Orgosolo», Film von Vittorio de Seta 21.00 Goldmacher Tausend, Dokumentarspiel S2 21.10 Personalité suisse: Freddy Buache D2 21.50 Kurt Weill in Berlin Mittwoch, 9. April S1 20.20 Rundschau D1 20.15 Adolf Hitler, Versuch eines Porträts S2 20.25 «Le Barbare et la Geisha», film de John Huston 21.15 «Salto Mortale» (6) D2 21.00 «Der Schpunz», Fernsehspiel von Marcel Pagnol Donnerstag, 10. April 18.15 Telekolleg: Physik 20.15 «Anton der Letzte», Film von E.W. Emo 20.20 Was bin ich? 21.40 Die Wiedervereinigung Deutschlands und das Gleichgewicht Europas 21.05 «Die Glasmacher von Bida», Film D2 17.35 Neues vom Film 19.10 «Der ungelernte Kranke», Fernsehspiel Freitag, 11. April S1 18.15 Telekolleg: Geschichte 20.15 Naturgifte und Arzneien 19.25 «Die Leute von Kelantan», Film 20.15 Aktenzeichen XY ... ungelöst 22.20 «Das Bild», von Günter Herburger 18.40 Pat und Patachon: Pension Fortuna (1) 21.15 «Skorpione», Fernsehspiel von Herbert Meier 21.15 «Die Erlebnis-Geiger», modernes Experiment 22.30 Sprechstunde 22.15 Filmforum: Filme fördern — aber wie? 23.00 Aktenzeichen XY... ungelöst: Erste Ergebnisse S2 20.40 «Les Mystères de Paris», film d'André Hunebelle Samstag, 12. April S1 10.00 Telekolleg: Mathematik D1 21.15 «Die Kommode», von Curt Goetz Physik 10.45 >> 22.30 «Confidential report», Film von Orson Welles D2 20.15 «Die Eintagsfliege», von Fritz Presber 23.05 «Buddenbrooks» (1), Film von Alfred Weidenmann Deutsch 11.30 >> Geschichte 16.00 «Das Hölloch», Dokumentarbericht 16.45 Jugend-tv 19.00 Das Schaezler-Palais in Augsburg 20.35 Charles Aznavour à l'Olympia 22.30 Tolstoi: Commencements d'une vie 23.15 «Le Trésor de la Sierra Madre», film de John Huston Sonntag, 13. April D1 11.30 Aktuelle Berichte — kirchliche Kommentare 16.00 Wir und der Kosmos: 4. Vom Anfang und Ende der S1 11.30 Telekolleg: Englisch 15.45 «Robert Scott und der Kampf um den Südpol», Film 20.15 «Marjorie Morningstar», Film von Irving Rapper S2 18.55 Fils du même Père..., Présence protestante 22.45 Médidation, Pasteur Willy Fritschy Welt 20.15 «Marija«, Schauspiel von Isaak Babel
D2 15.15 der offene Himmel: 5. Leuchtfeuer im All
15.45 «Natürlich die Autofahrer», Film von Erich Engels
17.05 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste
18.30 Slowakische Protestanten zwischen Tradition und Fortschritt 20.15 Hohe Schule des Belcanto 21.15 «Eine Frau ohne Bedeutung», Fernsehspiel nach Oscar Wilde Montag, 14. April

22.50 «Der Hagere und die anderen», polnischer

D1 20.15 Panorama

Spielfilm

Dienstag, 15. April S1 18.15 Telekolleg: Mathematik D1 21.15 «Komm, flüstere in mein gutes Ohr», v. W. Hanley 20.45 «Divorzio all'italiana», Film von Pietro Germi D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben 22.20 Lesezeichen Mittwoch, 16. April S1 21.15 Fernsehfilm D2 21.00 «Das schönste Fest der Welt», Fernsehspiel von 21.40 Fussball: Portugal-Schweiz Siegfried Lenz S2 20.20 Revue de la science Donnerstag, 17. April 18.15 Telekolleg: Physik 2015 «Die Entwaffnung», Fernsehfilm von Alf. Andersch 20.20 Dopplet oder nüt 22.25 Das Atomschiff «Otto Hahn» 19.10 «Geheimbericht», Fernsehspiel 21.45 Die Reform des Strafrechts 21.20 Kontakt 22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner) S2 20.50 «Suzanna Andler», de Marguerite Duras Freitag, 18. April S1 18.15 Telekolleg: Geschichte 20.15 Am Sonnentor von Tiahuanaco 22.35 «Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats», Drama von Peter Weiss 19.25 Geheimnisvolle Natur: 3. Innere Uhren 20.20 «Johnny Belinda», Schauspiel von Elmer Harris 22.35 Spektrum Schweiz D2 21.45 In Prag beobachtet S2 21.40 «L'Homme de Fer», film 22.15 Aus der evangelischen Welt 22.40 «Ende der Durchsage», Fernsehspiel Samstag, 19. April S1 10.00 Telekolleg: Mathematik D1 20.15 «Schneider Nörig», Komödie von Paul Schurek 22.10 Das Wort zum Sonntag (Pfarrer Dr. J. Zink) 22.20 «Destry rides again», Film von George Marshall 10.45 Physik

RADIOSTUNDE

22.50 «Il Posto», film d'Ermanno Olmi

Deutsch

Geschichte 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfr. Dr. P. Vogelsanger,

20.20 «Salto Mortale» (7) 20.35 «Les Suisses», de P.-A. Bréal 22.45 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler

11.30

15.15

21.00

22.10

SW 20.00

B1 06.50 21.30

S1 22.35

S2 20.30

«Epitaph für Marius Koszinski», von W.J.M. Wippersberg Der Glaube des Physikers

Mittwoch, 9. April

La semaine littéraire

Les sentiers de la poésie

Evangelische Morgenandacht

Evangelischer Krankengottesdienst

«Sturm auf Badajoz», Hörspiel von Giles Cooper

Zum neuen Tag (Pfarrer O. Roemer, Bern)

Universitätskrise und Universitätsreform

Zürich

WAS BRINGT DAS RADIO?

D2 23.05 «Pauken und Trompeten», von Bertolt Brecht nach

Farquhar

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.

Gesprochenes					Musikalische Sendungen	
		Sonntag, 6. April (Ostern)				
B1	09.15	Protest. Gottesdienst, Pfr. Urs Vögeli, Lenzburg	B2	16.00	Das Orchester der Basler Orchester-Gesellschaft	
	11.30	Zum Gedenken an Karl Barth:			unter Wolfgang Sawallisch	
	19.25	Katholische und evangelische Predigt am Radio Zum Gedenken an Karl Barth:	C1		Richard Wagner: «Der fliegende Holländer» J.S. Bach: La Passion selon Saint Jean (1)	
	19.25	Musik für einen Gast (17.11.1968)	S2		Deuxième partie	
	20.30	Gedichte u. Geschichten zum Ostersonntagabend	V	11.00		
B2	17.30	«Judas, mein armer Bruder» von CF. Landry		21.15	J.S. Bach: Kantate zum Osterfest, BWV 249	
S1	10.00	Culte protestant, Pasteur C. Reverdin, Genève				
.,	18.10	Foi et vie crétiennes				
٧		Oekumenische Morgenfeier Ostern im christlichen Leben				
sw		Magazin der Wissenschaft				
	11.00	Evangelischer Festgottesdienst				
	11.30	Leben mitten im Tod				
		Montag, 7. April (Ostermontag)				
B1	21.30	«Die erzwungene Heirat», Komödie von Molière	B2		Konzerte von Antonio Vivaldi	
B2	20.30	Zum Gedenken an Karl Barth:			Frank Martin: «Golgatha«, Oratorium	
C1	20.20	Offenbarungsglaube ist liberal	V	19.30 20.00		
S1	20.20 22.35	«L'Esprit de Famille», pièce policière Sur les scènes du monde		20.00	Orchesterkonzert	
S2	20.30	Regards sur le monde chrétien				
٧	17.30	«Stimmen»,kein Hörspiel mit Handlung				
	22.10	von W. Kofler				
CVA	00.70	Begegnung der Dichter Goethe und Schiller				
	08.30	Evangelische Morgenfeier Ostern im christlichen Leben				
0112		Jesus und die Zukunft der Welt				
		Dienstag, 8. April				
B1	20.30	Kinder im Verkehrsexamen	B2	20.00	Das Radio-Orchester unter Erich Schmid	
S1	20.30	«Les Suisses», comédie de PA. Bréal				

B2 20.00

SW 20.00

22.15

20.30

20 00

Musik unseres Jahrhunderts

L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Jean Meylan) «Die Soldaten», Oper v. Bernd Aloys Zimmermann Aus Oper und Operette

Filmmusik einmal anders